

**Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde**  
**Hauptausschuss**



**N I E D E R S C H R I F T**

**19. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 15.02.2022  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:16 Uhr  
**Sitzungsort:** Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

**Anwesend:**

**Stellvertretender Vorsitzender-**

Herr Erik Scheidler

**Mitglieder-**

Herr Thomas Herold

Herr Manuel Hurtig

Herr Andreas Krüger

Herr Peter Mann

Vertreter für Frau Herzog-  
von der Heide

Herr Carsten Nehues

Herr Tom Ritter

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

**Verwaltung-**

Herr Stephan Gruschwitz

Frau Angela Malter

**Schriftführerin-**

Frau Sonja Dirauf

**Abwesend:**

**Vorsitzende-**

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

**Mitglieder-**

Herr Christian Block

Herr Peter Gruschka

## **Tagesordnung:**

### **I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.11.2022
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beratung Haushalt 2022
6. Beschlussvorlage
- 6.1. Ortsteilbudget B-7324/2022
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
9. Informationen der Ausschussvorsitzenden

### **II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.11.2022
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Vergabe P + R Anlage, Käthe-Kollwitz-Straße 43, Tief- und Landschaftsbauarbeiten B-7325/2022
- 12.2. KMU-Förderung des Vorhabens: 06/2021/80/KMU "Erweiterung/Modernisierung der Betriebsausstattung" B-7330/2022
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen der Ausschussvorsitzenden

## I. Öffentlicher Teil

### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Herr Scheidler** eröffnet als stellvertretender Ausschussvorsitzender die 19. Sitzung des Hauptausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind zehn stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

keine

### **TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 30.11.2021**

keine

### **TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

### **TOP 5. Beratung Haushalt 2022**

**Frau Malter** kündigt an, dass zur Stadtverordnetenversammlung am 1. März alle Fragen und Hinweise zum Haushalt aus den Sitzungen und den schriftlichen Anfragen zusammengetragen werden. Bezüglich des Whirlpools werden Vorschläge erarbeitet und vorgestellt, um die Sanierung schneller zu ermöglichen. Der Haushaltsplan wird dann am 21. März im Finanzausschuss beraten, bevor am 5. April in der Stadtverordnetenversammlung darüber entschieden wird.

### **TOP 6. Beschlussvorlage**

#### **TOP 6.1. Ortsteilbudget B-7324/2022**

##### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Ab dem Haushaltsjahr 2022 werden für die Ortsbeiräte in Frankenfelde und in Kolzenburg Ortsteilbudgets gebildet.
2. Die Höhe bemisst sich pro Ortsteil aus einem Sockelbetrag von 1.500 EUR und einer einwohnerbezogenen Pauschale von 5 EUR/Einwohner. Für die Feststellung der Einwohnerzahl ist der Stichtag 30.06. des Vorjahres gemäß der Einwohnerstatistik der Stadt Luckenwalde entscheidend.
3. Die Mittel sind für die Förderung des dörflichen Miteinanders und der Ortsbildpflege zu verwenden.
4. Der Ortsbeirat beschließt über die geplante Verwendung der Mittel innerhalb von zwei Monaten nach Haushaltswirksamkeit,
5. Nicht ausgegebene Mittel werden auf das folgende Haushaltsjahr übertragen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0  
**Zustimmung empfohlen**

## **TOP 7.            Anfragen von Ausschussmitgliedern**

### **TOP 7.1.        Vergabepaxis**

**Herr Felix Thier** fragt, ob bei Vergaben mitunter die Bedingung gestellt wird, Recyclingmaterial, zum Beispiel Beton, zu verwenden, ob die Firmen dafür einen Zertifizierungsnachweis vorlegen müssen und welche Stellen einen solchen ausstellen.

**Herr Mann** antwortet, dass die Kriterien und deren Wertung sich je nach Vergabe unterscheiden. Nachhaltigkeit ist von Bedeutung. Recyclingmaterial ist zum Teil als Alternativangebot denkbar und müsste dann von einem zugelassenen Büro zertifiziert worden sein.

**Herr Nehues** fragt nach der Gewichtung der Kriterien und wie diese festgelegt wird.

**Herr Mann** erklärt, dass das von Vergabe zu Vergabe unterschiedlich und vorher festzulegen ist. Man orientiert sich an Empfehlungen und der Marktlage, versucht die Vergaben nicht zu verkomplizieren, um regionalen Unternehmen eine Beteiligung zu ermöglichen.

### **TOP 7.2.        Parkplätze**

**Frau Walbrach** fragt, ob der Leitfaden des Ministeriums für Infrastruktur vom 22.07.2020 für die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes eine Rolle gespielt hat.

**Herr Mann** relativiert die Aussagekraft des Leitfadens, mit dem sich die Verwaltung aber auseinandergesetzt hat. Seit der Erhebung dieser Zahlen hat sich nicht nur pandemiebedingt viel verändert. Der Planungsprozess ist außerdem im Ganzen zu betrachten. Handlungsempfehlungen sind wichtig, müssen aber an den regionalen und lokalen Verhältnissen gemessen werden.

Herr Herold verlässt den Sitzungsraum.

**Herr Krüger** fragt, wann das Parkleitsystem umgesetzt wird, zum Beispiel hinsichtlich der Physiotherapiepraxis am Haag.

**Herr Mann** antwortet, dass das Stadtplanungsamt an der Umsetzung des Parkraumkonzeptes arbeitet, aus personellen Gründen und wegen der Abhängigkeit von anderen Behörden aber noch nicht so weit gekommen ist, wie geplant. Die Pandemie und die Veränderungen an der Stellplatzsatzung haben Auswirkungen auf den Parkdruck.

**Frau Walbrach** spricht die E-Ladesäulen auf dem Parkplatz des ehemaligen Gaswerkgeländes an. Der Betreiber mache in der App nicht ausreichend deutlich, dass neben den Stromkosten auch Parkgebühren erhoben werden, die schnell eine dreistellige Höhe erreichen können.

**Herr Mann** nimmt die Kritik auf.

**Herr Ritter** bezieht sich auf die Regelung der neuen Stellplatzsatzung, der zufolge ab 20 Stellplätzen eine Stromzuleitung für zehn Prozent der Stellplätze vorzusehen ist. Er fragt, ob es dabei nur um eine Stromleitung geht und wie man auf die Zahlen gekommen ist.

**Herr Mann** antwortet, dass man sich an den Erfahrungen anderer Kommunen orientiert hat. Es geht wirklich nicht um komplette Ladesäulen, sondern lediglich um die technischen Voraussetzungen für eine solche. Die Grundstückseigentümer sollen mit Genehmigungsverfahren, Netzerlaubnis, Betreibersuche etc. nicht überfordert werden.

**TOP 8.            Informationen der Verwaltung**

keine

**TOP 9.            Informationen des Ausschussvorsitzenden**

keine

Um 19:05 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Erik Scheidler  
Stellv. Vorsitzender

Sonja Dirauf  
Schriftführerin

13.10 24 31 02